

Das Herz eines Boxers

Ein Theaterstück übers K.O.-Gehen
und Wieder-Aufstehen

ab 13 Jahren
in Schulen: ab 7. Klasse

Ein Stück von Lutz Hübner

Schweizer Erstaufführung

Es spielen: Roland Lötscher, Ivan Georgiev*

Regie: Jordi Vilardaga

Bühne: Michael Oggenfuss

Kostüme: Magi Eigensatz

Musik: Willi Häne

Technik: Heather Genini

* bis Oktober 1998: Ivo Stritt; bis Mai 2002:
Patrick A. Biagioli; bis Dezember 2010: Jan
von Rennenkampff; bis März 2019: Gabor
Nemeth; bis Sommer 2021: Michael Fuchs

Premiere: 9. Januar 1998

Dauer: ca. 75 Minuten

Sprache: Hochdeutsch

Aufführungsrechte: Hartmann&Stauffacher
GmbH, Köln

Aufführungsbedingungen

Spielfläche: B: 8 m / T: 6.5 m / H: 4 m

Aufführungsraum vollständig verdunkelt.

Elektr. Anschlüsse: 1 x 220V / 1 x 380V

(16 Ampere). Zuschauerzahl:

je nach Raumgrösse, max. 150

Gagen

Schulen: 12 Fr. pro Zuschauer*in + 700 Fr.

Tantiemen / Spesen pro Vorstellung

(350 Fr. ab 2. Vorstellung)

Kleintheater: 2'000 Fr. + 10% Tantiemen

+ Spesen

Videos

Trailer: www.bilitz.ch/boxer

Ganzes Video auf Anfrage



Inhalt

Jojo ist ein echt cooler Typ: keine Lehrstelle, keine Freundin, keine Hoffnung. Und jetzt hat er noch für den Boss seiner Clique eine Strafe wegen Diebstahls übernommen. Er wird in ein Heim abkommandiert und muss Wände anstreichen. Dort trifft Jojo auf Leo. Leo ist ein ehemaliger Boxer mit überraschender Vergangenheit.

Eine verrückte Freundschaft beginnt, die das Leben der beiden völlig verändert. Jojo, der Junge, und Leo, der Alte, geraten in ein Spiel um Furcht, Resignation und sich Mut machen, aus dem ungewöhnliche Perspektiven erwachsen... Ein Stück über die Freundschaft zweier Menschen, die sich gegenseitig aus der Resignation herauskatapultieren.

«Wer nicht kämpft, hat schon verloren.»

Pressestimmen

«Das Thurgauer Theater Bilitz hat zuge-
schlagen. Da werden Generationenkonflikte,
Arbeitslosigkeit, Gewalt und Altersproble-
matik in witzige, nie jedoch aberwitzige Dia-
loge verpackt.»

Thurgauer Zeitung

«Ein topaktuelles Stück in diesen schwie-
rigen Zeiten. Boxen als Metapher für den
Lebenskampf: K.O. gehen, aufstehen, wei-
termachen!»

Blick

«Dass Lötscher die Rolle so oft und mit
wechselnden Partnern gespielt hat, ist ein
grosser Gewinn. Er strahlt die Ruhe des Er-
fahrenen, der so vieles gesehen und erlebt
hat, in einer Glaubwürdigkeit aus, die über-
zeugt.»

Thurgauer Zeitung



Theaterpädagogisches Begleitmaterial

Zum Stück «Das Herz eines Boxers» gibt es
ein Nachbereitungsheft für Lehrpersonen.
Dieses steht auf der Webseite des Theater
Bilitz zum Download bereit.

theater@bilitz.ch
www.bilitz.ch

Postfach 385
CH-8570 Weinfelden
Telefon 071 622 88 80

T H E A T E R
BILITZ